

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

220 (19.9.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515802](#)

Republik

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 19. September 1925 * Nr. 220

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Das Werk von Heidelberg.

Das Werk von Heidelberg ist vollendet! Es hat am Freitag seinen Abschluß gefunden mit der Verabschiedung eines neuen Parteiprogramms. Der dramatische Ausgang vom Vorjahr folgt in einem gelöster Höhepunkt. Der lebhafte Auseinandersetzung der vergangenen Spaltung ist eindeutig gewichen.

Das Programm ist mit überzeugender Begründung mit viel Gewicht ausgestattet, ohne entweder Arbeit und Wohlstand zu neuen Erwartungen immer wieder Anlaß zu neuen Erwartungen und Veränderungen bietet. Es ist der Anfang des Kreises für künftige Parteiarbeit! Die programmatischen Grundsätze verfolgen in einer theoretischen Zeit und ein Aktionsprogramm, deren Inhalt die demokratische Idee und den Sozialismus zu verbinden suchen. In dem gründlicher Teil ist das Gemeinwohl an Anschauungen in der Partei festgelegt, während das Aktionsprogramm in kurzen, ergänzenden Sätzen die Fortsetzung der Sozialdemokratie über die Erfahrung des Staates und seines Ausbaus enthält. Selbstverständlich war es unmöglich, alle Einsichten und Fortschritte zu berücksichtigen. In späteren Tagen wird Zeit und Möglichkeit sein, das nachzuhören, die erste Form zu verbessern und auszuholen. Vor allem muß endgültig die Stellung der Partei zu der Neuausbau der Bewegung in ihrer Programmatik eingerichtet werden. Unbedingt aber ist die Grundidee, die Wels in seine Schule in die Worte niederte: Unter Weg ist die Demokratie, unter Ziel der Sozialismus!

Diese große Linie erfüllte auch die Heidelberger Tagung vor der ersten bis zur letzten Sitzung. Sie wurde zu einer Befreiungsschule unseres unerhörten Bedeutens für den Staat von heute, der unter Staats- und auf unseren Schultern ruht. Und sozialer Inhalt an seinem Ausbau, sowohl die Möglichkeit besteht, auch mit bürgerlichen Parteien mitzuverarbeiten, ohne und dabei irgendwie zu vergeben, ist der Willensatz der gesamten Partei. Das hat die Abstimmung über die Anträge zur Nationalpolitik einwandfrei erwiesen. Außerdem ist die Partei natürlich ebenso entschlossen, die Errungenheiten der Revolution gegen die Reaktion in harter Oppositionstellung zu verteidigen. In dieser Hinsicht sprechen die einflussreichen Proteste der Heidelberger Tagung gegen die ewigen Fiktionslande, die Wunsche der deutschstaatlichen Regierung in Bezug auf die Schule und die Bildung in den Reichsministerien deutliche Sprache. Die eindringliche Aufforderung des Vorsitzenden auf Aufschwung der Reichswehr zeigt, daß unter Kampf Friedensweg der Wehrmachtschef als solcher gilt. Allein daran ist eine Zukunft der Nationalpartei eines Schutzzuges in den Händen der verantwortungsamen Regierung sehr wohl bewußt. Was wir in der Reichswehr kämpfen, ist der wilhelminische Geist mit seinen Holzgerüsten. Was wir wollen, ist die Erziehung der Truppe im Sinne der Republik! Das ist eine der vielen Erwartungen für den inneren Frieden. Ihr soll durch den Eintritt Deutschlands in den Süßsäuerlichen und den Süßsäuerlichen Frieden und durch den Abschluß von Süßsäuerlichkeiten Rednung getragen werden. Dabei stehen wir auch in Zukunft zu dem Kaiserprotoll und werden so bald als möglich zu seiner Verwirklichung beitragen.

Als der Kriegstag zu dieser begehrten Demonstration für den Frieden dritt, war der Sachsenkrieg noch nicht beendet, und er hat leider überhaupt nur eine Lüftung durch den Spruch des Parteitages statt durch eine gegenwärtige Verständigung der streitenden Parteien gefunden. Welches Logik! Wer für die Versöhnung nach außen demonstriert, muß zunächst für den Frieden in den eigenen Reihen sorgen. Die sächsischen Delegierten haben das leider verfehlt, während der Parteitag diesen obersten Grundsatz als solcher nicht aufgestellt, sondern Menschenverständnis durch seine Unterstützer bestimmt. Den am Sachsenkrieg teilgenommenen Parteien bleibt jetzt nichts andres übrig, als sich zu fügen. Sie haben sich hierzu bereit erklärt, und wir hoffen die erste Hoffnung, daß sie endlich mit besten Kräften ohne heftige Aufforderung dahin treiben, dem Willen der Gesamtbevölkerung zu tragen. Gleichzeitig das nicht kann sie sicherlich kein anderer Ausweg, als daß der Parteivorstand mit aller Entschiedenheit den ihr erteilten Auftrag ausführt und Ordnung schafft.

In dieser Erwartung haben die Delegierten Heidelberg verlassen. Sie wollen überall Frieden und Versöhnung, vor allem in den eigenen Reihen! Damit steht bisher ihr Streben, das durch die einflussreiche Tagung in der Parteiverband unseres Friedens-Eher neuen Anzug erfahren hat.

*
Hünfer Verhandlungstag - Freitag den 18. September.

Die Freigabeprüfung des Parteitages wird mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl des Parteivorstandes eröffnet, über die wie bereits gestern berichtet.

Zu dem Bericht der Beschwerdekommission erläutert VfD Stuttgart. Die Kommission hat dem Angeklagten keinerlei Gelegenheit gegeben, sich vor der Kommission zu rechtfertigen und Auskunft zu erteilen. Ich habe gegen ein solches Verfahren das schriftliche Bedenken, zumal das Schiedsgericht noch eingehende Verhandlungen ohne Anhörung Bauer's einstimmig zu dem Urteil kam, daß ich keine Schuld trage. Ich bitte, die Anträge zum Parteivorstand zu überwälzen, mit dem Auftzug, ein neues Friedensgericht anzuberaumen und durch dieses den Fall unter Aufzusage des Angeklagten noch einmal zur Erledigung zu bringen.

Wels: Nicht nur der Angeklagte ist nicht gehörig worden, sondern auch das Schiedsgericht nicht. Ich bin der Auffassung, daß die Partei sich selbst den besten Dienst erweist, wenn sie diesem Antrage zustimmt.

Der Antrag Wels' wird angenommen.
Über eine Rede des Papendieck-Schmalzfelden gegen seinen Ausdruck berichtet Kiel-Zentrum: Die Kommission empfiehlt Aufhebung des Ausschusses wegen erheblicher Fehler und Brüdermeidigkeiten des fortgefundenen Verfahrens.

Der Parteitag schließt sich mit diesem Antrag an.

Es folgt nun der lebhafte noch zu erledigende Punkt der Tagesordnung: "Die Arbeit des Parteiprogramms".

Berichterstatter: Höfle:

Das ungewöhnliche Geschehen des letzten Jahreszeit ist nicht nur eine neue Saisonderung, sondern auch eine grundlegende

Umgestaltung in dem Verhältnis der Kräfte in kapitalistischen Ländern gebracht. Daraus entsteht das Verhältnis nach Überprüfung des Parteiprogramms, unserer Grundzüge und Fortschritten. Diese Entwicklung wird freilich dem Studium der neuen Probleme wenig günstig. Ein Teil der Partei sieht im Sozialen Programm eine neue theoretische Grundlage gegeben, der andere Teil am Sozialen Programm festgehalten. Der Künster Parteitag hat nur ein kurzgefaßtes Aktionsprogramm aufgestellt, und so müssen wir der Partei ein neues Programm geben. Dem Erfurter Programm war eine Doktrin von der Arbeit gegeben, die Arbeit der Partei ist wiederum wiederum eine sozialistische Schule heranzubringen. Trachten wir, wie auch möglich, die Gewerkschaften ab, die notwendige Gewerkschaftseinheit wiederherzustellen, drängen sich uns aus den Bedürfnissen des Sozialstaates heraus, die so liefern sozialistische Hilfe unter allen Umständen erfordert unter Gewährung der Gewerkschaften eine neue Konstitutionierung. Die Einheit der politischen und wirtschaftlichen Stamps spricht aus jeder Zeile des Programms.

Obwohl die Trennung der Gewerkschaften die christlichen Gewerkschaften abtrennt, die notwendige Gewerkschaftseinheit wiederherzustellen, drängen sich uns aus den Bedürfnissen des Sozialstaates heraus, die so liefern sozialistische Hilfe unter allen Umständen erfordert unter Gewährung der Gewerkschaften eine neue Konstitutionierung. Die Einheit der politischen und wirtschaftlichen Stamps spricht aus jeder Zeile des Programms.

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den alten Anschauungen des Staatssozialismus. Wir müssen erkennen, daß der Prozeß der Sozialisierung nur geleitet werden kann, wenn er zugleich ein Prozeß der Wirtschaftssozialisierung ist. Unsere Auffassung ist dadurch erleichtert, daß der Schöpfer des Erfurter Programms, Karl Rautschi, und der Gründungsmitglied der Partei hat, einen Entwurf gegeben. (Etwas)

Nach der Revolution, in der die Arbeiterklasse in vielen Ländern vorübergehend einen starken Anteil an der Macht hatte, wurde sie vor die Frage der Sozialisierung gestellt. So vorübergehend die Situation war, so weitgehend und fruchtbare Erkenntnisse hat sie vermittelt. Wir müssen abrufen von den al

im Erfurter Programm bestimmt, nebst dem Problem der Staats-, Finanz- und Handelspolitik. Debatte brauchen wir nicht, denn theoretischer Teil ein ausgearbeitetes Aktionsprogramm. Das Programmkomitee hat ihre Tätigkeit auch auf dieses Gebiet ausgedehnt und, wie ich glaube, besonders in einem Punkte Fortschritte erzielt: bei der Systematisierung der lohnpolitischen Forderungen, der auch die Verteile der Gewerkschaften wagentheit haben, und in dem, was über die Bevölkerung und Verwaltung gesagt wird. Natürlich haben wir da an die Spitze gestellt die Behauptung und den Ausbau der demokratischen Republik. Neben der Demokratie der Verfassung brauchen wir die demokratische Verwaltung, die Selbstverwaltung. Wir müssen haben den Einheitsstaat und die neu vorgenommene Gliederung der Länder und Gemeinden mit wirklicher Selbstverwaltung. Die Demokratie legt uns gewiss den Zwang auf, in hohem Grade die Mittelschichten zu gewinnen, die zur Erweiterung der politischen Macht notwendig sind. Diese Schichten sind schneller gewachsen als das eigentlich Proletariat, und der Aufstieg der Angestelltenbewegung ist eines der bedeutsamsten Zeichen der Gegenwart. Wir brauchen diese Angestellten nicht nur politisch, sondern auch ökonomisch zur Entwicklung der wirtschaftlichen Demokratie. Auf der anderen Seite müssen wir unseren Platz auf die großen Massen im landwirtschaftlichen Kleinstadt richten, die noch heute die eigentliche Säule der bürgerlichen Herrschaft sind. Die Behauptung der agrarischen Entwicklung im Erfurter Programm trifft nicht mehr zu. Wir müssen also die proletarischen und halbproletarischen Schichten auf dem Lande feststellen und die Richtung weitergeleiten, die der bekannte Antrag Müller-Metternich zur Sozialreform andeutete. Schon der nächste Parteitag wird höchstens das Agrarprogramm in voll'm Umfange feststellen können.

So stellt unserer Programmabteilung den Anfang der Arbeit für jüngste Parteidialoge dar. Wir müssen unbedingt zu unserem Programm Stellung nehmen, weil die Wirtschaftsleute noch gelesen sind. Was bedeutet der vorliegende Programmantrag nun in einem grundsätzlichen Teile? Die grundsätzliche These der kapitalistischen Entwicklung im Erfarter Programm ist im letzten Jahrzehnt in jeder einzelnen Phase bestätigt worden. Aber alles das war nur sozialistische Prophete, während heute das Konzentrationssgesetz als wirtschaftliches Gesetz der kapitalistischen Entwicklung erwiesen ist. Die erste Stufe war, daß die technische und ökonomische Unvereinbarkeit der Großbetriebe die Kleinbetriebe zur sozialen Bedeutungslosigkeit zurückwarf. Die zweite Stufe, daß die Großbetriebe einen immer größeren Teil des Profites in fiktives Kapital verwandeln und in den Seiten der Krise durch Vereinigung zu monopolistischen Organisationen die Konkurrenz ausschließen. Durch entstand eine Wirtschaftseinheit in der Höhe der Profiteuren, und die dritte Stufe war ein Ausgleich der Profiteuren durch die Konzentration der horizontalen und vertikalen Richtung.

Aber die Wirtschaft wurde nicht ausnahm der Allgemein-

aber die Wirtschaft wurde nicht zugunsten der Allgemeinheit organisiert, sondern für die Oligarchie weniger Kapitalisten, die die Produktionsmittel der Gesellschaft für sich monopolisierten und den gesamten Mittelschatz und das persönliche Schätz der Arbeiter ausgeschöpft. Das Kapital und seine Kommentatoren immer klarer bestimmt. Die Entwicklung führte schließlich dazu, dass die alte Trennung des Kapitals in Produktionskapital, Konsumkapital und Rentenkapital immer mehr aufhört und das Kapital wieder die Einheitsform des Finanzkapitals annimmt. Dieses Finanzkapital heißt kollektiv Kapital, Geschäftskonzentration dar, die nach älterer hierarchischer Form überalldeutbar ist. Schlossgutshäuser beherrschen das Recht, direkt gegen Entmündung der Null Stimmen. Woran beruht die sozialistische Kritik dieses Falles? Weder in der Kombination verschiedener Produktionsweise noch auf dem Betrieb in die anderen Kapitalistenspielen, wie das Handels- und Bankenkapital, einzuordnen, noch besteht bei uns unter Kritik darauf, dok. als Stimmen wimmernden, die Grobheiten bis reuevangelien müssen, um vor Verlangen der Reichsbank mit Unterstüzung der Preußischen Seehandlung den völligen Zusammenbruch des Kongresses zu verhindern. Die sozialistische Kritik dieses Kriegs ist vielmehr, dass Stimmen zwar in abnormalen Zeiten, aber nur abnormal als Steigerung von Bedingungen, die immer in der kapitalistischen Produktionsweise von Bedeutung sind, einen großen Teil der Wirtschaft unter seine Vorherrschaft bringen konnte und zwar ausschließlich unter Benutzung von Mitteln, die im Grunde genommen der Erfüllung der Oeffentlichkeit geboten müssen. (Schr richtig). Das Prinzipienkonzept erweist sich nun als heute nicht mehr vorhanden. Das Grobmonopol verfügt niemals über

hast meist vorliegen. Das Eigentum verfügt vielmehr über das öffentliche Eigentum und wir verlangen, daß diese Ver-
teilung nach jenen erobert wird, die dieses Eigentum gehabt
haben. Produktionsprozeß, d. h. die demokratisch-sozialistische Gele-
gentum verfügen die Verfügung über das öffentliche Eigentum.
(Zsch. Zustimmung.) Dieser Konzentrationsprozeß ist vielleicht
nicht so rasch abgelaufen gewesen wie in unserer Periode. Auch nach
der Inflation hat diese Tatsache nicht angeföhrt. Im Gegenteil,
die Stellung der Subsistenzverteilung reichte mit einer Steigerung
in der Verarbeitung, durch die Erzeugung der Elektrizität aus
den Wasserkraften, durch den Übergang zur Dampfsteuerung. Sie
kann nur wiederhergestellt werden durch eine neue technische
Revolutionierung, die die Verarbeitung der Kohle. Und dies
Problem kann nur Grunde mehr gelöst werden, wenn die Regie-
rungen der Kohle produzierenden Länder: Deutschland, Eng-
land und andere Staaten sich vereinigen würden an einer Regu-
lierung und Regestaltung des Kohleproduktion. d. h. wenn
diese Regierung bestimmt die Produktion auf diesen Ge-
biete verteilt und zu einer gesellschaftlichen internationalen
Regelung der Grundlage aller Produktion kommt. Auf der
anderen Seite leben wir mit einer Revolutionierung der Arbeits-
verhältnisse. Die alten Erhebungen, nach der Arbeit des Arztes
angefangen bis zur kompliziertesten Arbeit eines Mediziners,
wurden physiologisch und pathologisch geprüft, physiologisch
den Grad ihrer Willensfreiheit geprüft, pathologisch
die Arbeit wird immer mehr zerlegt und diese Zersetzung führt zu
immer weiterer Anwendung neuer Arbeitsmethoden. Diese
anderen Kreise werden wahrscheinlich in der neuen Welt-
ordnung

gungen Projekte werden zusammengetragen, in der neuen Betriebsorganisation, die auf dem Prinzip ununterbrochener Kontinuität des Produktionsverlaufs beruht. Das hat wieder zur Folge eine ungewöhnliche Einheit der produktiven Kräfte und auf der anderen Seite Monopolisierung dieser produktiven Kräfte in der Hand einer kleinen Kapitalgruppe. Dies erfolgt durch Überlegung von der Kartellorganisationen zu Trustorganisationen, aus Zusammenfassung der Gesamtmonopole in einem einzigen Unternehmen, innerhalb dessen dann wirtschaftlich rationell produziert werden kann, aber wiederum zwischen den kapitalistischen Monopolhäusern. Diese ungeheure Kraft des monopolistischen Kapitals wendet sich nun noch außen, um für die steigende Produktion zu größeren Profit Absatzmärkte zu finden. Das führt dann zu imperialistischen Tendenzen. Das Biergesetz und die Intelligenz sind dann bestrebt, sich von den Einflüssen des ausländischen Kapitals zu emanzipieren. Es beginnt ein internationales Unabhängigkeitskampf, der im 19. Jahrhundert die Gestaltung Europas vollständig umgestaltet hat. Durch die Revolution und den Krieg ist dieser Prozess außerordentlich beschleunigt und hat einen weltweiten Maßstab angenommen, sich ausgedehnt auf den Südosten Afrikas, China, Japan, Indien usw. Damit schafft der Kapitalismus neue gewaltige Entwicklungsländer. Wir sehen hierin einen großen historischen Fortschritt, den wir zu unterstützen haben, andererseits jedoch auch eine große Gefahr, die Entstehung neuer Kriegsberde, wenn es uns nicht gelingt, durch unseren Einfluss auf die gegenwärtige Politik zu verhindern, daß die Entwicklung eine furchtbare Bedrohung der Menschenmasse Europas wird. Unter Prinzip der gegenwärtigen Politik ist daher die Forderung der notwendigen Solidarität der Nationen, die die Rettung Europas sein wird. (Sehr. Zustimmung.) Wir treten deshalb für die Bildung der verschiedenen europäischen Wirtschaftseinheiten, für die Bildung der vereinten Staaten von Europa ein. Aber nicht etwa im Stile der britis-

rechten Anschauungen zum Konturkampf mit den Vereinigten Staaten von Amerika, oder etwa als Auslehnungsmittel gegen England oder gar Russland.

Im Innern bedeutet diese Konzentration und Monopolisierung für alle großen kapitalistischen Länder eine neue Phase gefestigter Kämpfe. Ein Streben nach der Staatsgewalt. Dieser Kampf der großen kapitalistischen Monopole um die Staatsbeherrschung befähigt unsre aller Auffassung, daß die Geschichte aller Zeiten bestätigt, daß aus Privateigentum begründet sind, eine Gesellschaft von Klassenkämpfen ist, die geführt werden, um die Staatsmacht für jene großen Partikularinteressen der Weltwirtschaft zu erlangen. (Sehr richtig!) Dieser Klassenkampf muß auch dem unterschiedenen Arbeiter immer mehr offenbart machen, was die Erweiterung der politischen Macht bedeutet. Da haben sich heute diese Klassenengangsliste auf beiden Seiten immer mehr verstieft. Deshalb haben wir dem Programm eingefügt, daß die Klassenengangsliste schärfster geworden sind. Das bedeutet aber schwieriglich nicht, daß diese in immer knüppelhafter Form ausgetragen werden müssen. (Sehr gut!) Nein, gerade die Demokratie erlaubt es, die Klassenengangsliste in der Form der politischen Demokratie auszutragen. Aber das bedeutet andererseits nicht etwa, daß den sozialistischen Vorboten die Demokratie hinzunehmen müsse. Nein, wenn die anderen die Demokratie aufnehmen, wird sie in uns die Verteilung finden mit allen zweckdienlichen Mitteln, die geeignet sind, die Faschisten, die Reaktionäre, die Gegner der Republik niedergeschlagen um jeden Preis. (Lob, Zustimmung.) Groß und gewaltig sind die Probleme, die uns die Zeit stellt. Wir sind in Rebel gekommen im Auf- und Abschluß der historischen Geschichtsepoche. Bald hat uns die Welle gehoben, bald ziehen sie uns unten an wollen. Aber ich glaube, die Zeit, die wir uns haben entmobilisieren lassen, ist vorüber. Wir haben die Vorbereitungszeit hinter uns, jetzt geht es zum Aufstieg und wir müssen hinaus! Das ist die Stimmlage in der heute die wiedererkennbare Sozialdemokratie und die Internationale den leichten Zielen des Sozialismus gegenüber: Wir müssen hinaus, wir müssen hinauskommen und unter Programm! Es ist ein klarer Wegweiser! (Südmärkischer anhaltendes

Bestehender Weis gibt bekannt, daß einige neue Anträge eingegangen sind. Erstens den Soh des Gotthier Programms: Religion ist Privatsache wieder in das Programm aufzunehmen. Zweitens ein Antrag Ley: In den Sozialen über die Internationale Politik einzufügen: Die Sozialdemokratie wird drohende Kriege mit allen parlamentarischen und außerparlamentarischen Mitteln zu verhindern suchen. Sollte ein Krieg bedrohungseckig doch ausbrechen, so wird sie ohne Rücksicht auf die gegebene militärische Lage durch unmittelbares Appell an alle Botschaften, durch parlamentarische Opposition, durch Generalstreik, oder andere Mittel auf die sofortige Beendigung

In der Diskussion erhält zunächst das Wort Scheidemann: An dem Entwurf der Programmkommision ist in der Preßfreiheit eine Kritik gestattet worden, die ich in erheblichen Teile für berechtigt halte. Die uns sehr zugängliche Vorlage verschafft, den erhabenen Bedenken Rechnung zu tragen und stellt gegenüber dem ersten Entwurf zweifellos eine Verbesserung dar. Bielefeld wäre es sonst möglich gewesen, vorbehaltlich neuer Maßnahmen in dem angekündigten Agrarprogramm, sich schon auf die große Bedeutung der Landwirtschaft und auf die Begehrlichkeit auch der schwäbischen Kleinbauernfraktion einzustimmen, was wir als Sozialisten für verantwortlich halten. Wenn in der Vorlage vor der Verabschiedung des Klostertampes die Rede ist, so halte ich diesen Gegenstand für richtig. Die Errichtungen einer demokratischen Verfassung bieten ja auch die Möglichkeit, in den notwendigen Bauaufträgen genügend offene Entscheidungen zugunsten des arbeitenden Volkes herbeizuführen. Ich werde für den Programmvorschlag stimmen und ich bitte alle, die gleichen Sinnes mit mir sind, das gleiche zu tun. (Bechthold-Berthold-Berthold).

Vie der man in Hamburg: Es wird natürlich sehr schwer sein, im letzten Augenblick noch Änderungen in das Programm hineinzubringen. Aber unser Arbeitsprogramm sollte nicht an dem Kapitalfehler vorbeigehen. Weiter hätten die Hamburger gewünscht, daß die Auseinandersetzungen über die Fortbildung des Kaiserreichs sich stärker dem Gedanken angewandt hätten, der den Gewerkschaftskongress in Breslau deutlich ausgesprochen hat. In Bezug auf die internationale Abrüstung hätte nicht nur negativ gestimmt werden müssen, daß wir die Abrüstung fordern, sondern es hätte politisch Stellung genommen werden müssen zum Wehrgedanken.

Evo - Berlin: Das Beste, was Hirschfeld gezeigt hat und das absolut wahr ist, war, daß er lebt; das Programm nicht als Schlüpfen, sondern als Anfang unserer Arbeit bestimmt hat. Der Entwurf ist so leicht gefasst, daß die Mittelgesellschaft vorher nicht dazu Stellung nehmen konnte. In einigen Punkten weicht der Entwurf zu seinem Nachteil von dem Erfurter Programm ab. Im Schulabschluß des Programmwurfs deutet sich die Parole „zu keinen Evolution“. Das ist eine gewisse Unbeständigkeit gegenüber dem November 1918, der trotz aller Mängel und Schwächen der Bewegung die erste große revolutionäre Tat der deutschen Arbeiterklasse gewesen ist. Für die größte Aufgabe der Arbeiterbewegung ist dieses Programm der leicht Wegweiser nicht. Nicht um die Aktionen zu fören, sondern um der sererneren Zukunft willen werden wir gegen dieses Programm Zeugnis ablegen. (Beifall.)

Groß-H. Dresden: Auch ich könnte mir ein deliktes Programm denken. Aber worum hat die Programmmitte uns nicht einen Entwurf aus einem Gau vorgelegt? Es könnte besser sein als dieser Programmenvorschlag, der alle Wertmaße der Kompromißtheit trägt. Der Entwurf vermeidet alle Prophétie. Dog wir in einem Jahre einen besseren Entwurf hätten, halte ich für eine zu optimistische Annahme. Wir haben zum Problem der Sozialfürsorge keinen gültigen Standpunkt. Sodie viel Arbeiter werden nicht wissen, wie wir uns denn nur das Hinzubauen in die sozialistische Gesellschaft vorstellen. Wir müssen möglichst eine Wirtschafts- und Sozialfürsorgekommission bekommen, die Klarheit holt. (Beifall.)

Haderer, Aktion: Wer die Geschichte der Programmarbeit der Partei kennt, wird mit dem gründlichsten Teil des Programms nur einverstanden sein können. Dagegen scheint es mir jedenfalls, daß die Forderung der Erfüllung über die Religion zur Priviliose weggestaffelt ist.

Rößing, Frankfurt a. M.: Mit einer gewissen Bangigkeit tun viele heute den Schritt in das Neue, Dunkle und Ungewisse. Eine gewisse Wehmuth des Abschieds liegt über uns. Soziologisch gesehen besteht die Neue darin, daß die arbeitsreiche und ehrmäßliche Analyse von Karl Marx ausgedehnt wird in einem politischen Aktionsprogramm. Wir werden nicht mehr mit großen Worten deflamieren können, aber das hat die Partei schon längst nicht mehr getan und das neue Programm gibt uns nur das ehrliche Gewissen.

Helde's Hannover: Es ist sehr zu bedauern, daß wir nicht wenigstens einige grundlegende Sätze über die Agrarfrage im neuen Parteiprogramm haben. **R**at-a-u-m-Parteiarche bittet, aus dem Programmankett den Sozial-Strafreich, der die öffentliche Beratung der Gerichte bei der Urteilsfindung fordert. **L**öwenstein in Berlin: Der Sozial von der Gefällung der Religion am Arbeitsplatz wird irreversibel. Die neue Normus-

Meinung ist viel stärker und besser.
Dann erhält das Schlußwort **Hilfespende**: Jegediente
pragmatische Tendenz in unserer Stellung zur Religion war
durch die neue und bessere Formulierung in seiner Weise deab-
sichtigt. Nach wie vor überläßt die Partei endlich einen kleinen Teil
ihre Stellungnahme zur Religion und lehnt jede Einwirkung
darauf ab.

Die Forderung öffentlicher Verantwortung bei der Urteilsfindung
ist erst in das Programm gekommen, nachdem das Programm

... durch einen Antrag verstärkt w. (Herrn...). Als Referent der Agrarkommission stelle ich ausdrücklich fest, daß die Befürwortung des Gesetzes nicht auf die Agrarpolitik gelenkt werden darf. Die Frage ist, ob Gewerbe mit dem Recht, wie später noch einmal ausführlich besprochen zu werden, nicht den Antrag der Freien, statt vom Gewerbe, erreichbar ist vom gleichen Recht der Freien auf Gewerbe. Die Anträge zum Agrarpolitikprogramm blieben ich den Gewerbe, Landstand und der Agrarkommission zu überweisen. Alle übrigen Anträge bitte ich durch Annahme des Programms für erledigt zu erklären.

Rölling hat höchstwerte Gedanken in schöner Form ausgesprochen, aber im Gegensatz zu ihm ist ich in seiner Abschätzung. Was Levi gesagt hat, ist mit nicht allzu großen Worten, durch eine Einsicht gegangen, welche die gesamte Gesellschaft umgangen hat. Wenn Levi die revolutionäre Tendenz betrachtet, so lediglich deshalb, weil er eine klare Auffassung vom Begriff der Revolution hat. Es gibt einen größeren Revolutionär als das Kapital und seinen notwendigen Widerpart, die Arbeitersklave. Levi hat offene Türen gemacht, wenn er gesagt hat, mir seien mit der bürgerlichen Republik nicht zufrieden. Aber zur Beteiligung des Kapitals in der Eroberung der Staatsmacht durch die Arbeitersklave auf dem Siege der Demokratie notwendig. Daraum muß die Unite genau für die demokratische Republik kämpfen wie wir, und es ist ganz falsch, daß wir uns in unserer Stellung zum Staat unterscheiden. Der Progrämmknoten befindet sich ganz klar auf internationalen Aktionen; aber der Weltkrieg hat eine neue Form des Imperialismus hinterlassen. Jedenfalls steht das Programm auf Basis des Höhepunktes unserer internationalen Aufgaben. Ich bitte Sie, es möglichst einstimmig anzunehmen. Es soll die Realität der heutigen Entwicklung so zusammenführen, daß wir daraus lernen können und den Menschen sagen, wofür wir kämpfen, doch insbesondere wie auch die Jugend sagen könnte, wie sie sich würdig erweisen kann der Arbeitersklaven und Leides der vergangenen Arbeitersklavengeneration.

Der Abstimmung wird der Antrag Marum auf Streichung

In der Abstimmung wird der Antrag Stellungnahme auf Einführung öffentlicher Beratung bei der Urteilsfindung mit großer Mehrheit angenommen. Der überwiegend gemäß den Anträgen der Referenten entschieden und der Programmablauf füllt daher wenige Stimmen gutgeheben. (Lebh. Beifall).

Von sieben Mitgliedern der Partei folgende Erklärung war Paul Bauer vor: Die Angelegenheit habe sich in den Händen des Materialisten, auch die Befreiung aus dessen das Schiedsgesetz zu seinem Freiplatz herbeigeführt worden. Ein Grund, Bauer zu dienen, von ihm selbst vorausgesetzten Fehlstellungen zu hören, lag nicht vor. Ebenso wenig wie das bei anderen Wahlwertern ohne Bezeichnung gegen die Art der Verhandlung dieser Angelegenheit durch den Parteitag und legt ihr Mandat in die Hände des Parteitags zurück.

Der Parteitag nimmt diese Erklärung zur Kenntnis, ebenso die Erklärung der löslichen Delegation, in der dargelegt wird, warum sie der Sachenkommission von ihrer Erstellung keine Mitteilung geben konnte; sie sei in der Beratung über eine Erklärung unterbrochen worden durch die Aufruhrer, sofort in das Plenum zu kommen, weil die Sachenkommission abgedankt werde. — Damit sind die Arbeiten des Parteitages erledigt.

Als Kritik zunächst unter lebhaftem Beifall des Publikums den beiden und insbesondere dem Helselberger Bericht den Dank für ihre Unterstützung der Arbeiter des Vorberichtes und die herzliche Aufnahme der Delegierten aus. Er ist dann der Hoffnung Ausdruck, doch die kommenden Landtagswahlen in Waben der Sozialdemokratie den gewünschten Erfolg bringen werden.

Die Partei hat sich in imponierender Geschlossenheit präsentiert an dem republikanischen Staat bekannt. Die Demokratie ist unterwegs, der Sozialismus unter Stell. (Lebhaftes Bravo!). Das Programm, das wir hier als geschlossen haben, stellt sich an alle die, die sich aus dem kapitalistischen Jenseit hinzuwünschen in einen Staat, der allen seinen Kindern Leben und ein erträgliches Dasein schert, der die Segnungen einer Kultur zum Gemeingut aller macht, die durch ihre Arbeit eine Kultur schaffen helfen. (Lebhaftes Bravo!).

„Für rüdiger Stellungnahme zu den Problemen der europäischen Politik“ haben wir uns dazu befunden, doch es gilt, den Frieden aufzubauen, die Völker zu gemeinsamer Arbeit nach dem Frieden zusammenzuverbinden. Bei der Stellungnahme zur inneren Politik hat der Parteitag eine ersteilige Einmütigkeit gezeigt. Wir betrachten uns nicht durch das Vergangene den Blick trüben lassen für die Aufgaben der Gegenwart und das große Ziel. Meinungsverschiedenheiten, auch karre persönlich gegenüberstehende, hat es im Inneren der Partei gegeben. Der Bericht der Sachverständigenkommission ist aber gezeigt, wie der Weg aussieht, auf dem untere Parteien gegenliegende Differenzen schließen müßen. (Sehr gut!) Die Sozialdemokraten, die wie die internationale Verbündung erstmals, wollen auch keinen Unfrieden in der eigenen Partei. (Sehr gut!) Deshalb die Stufen empor und den Willen in die Zukunft! Die heilige Unruhe, von der hier die Rede war, kann alle erfüllen, wenn wir durch das Gefühl der gegenseitigen Wertschätzung, die uns zur Freiheit und zum Sozialismus bringt.“

Auf Sozialisten schlägt die Reihen! Es lebe die Internationale! Es lebe die deutsche Sozialdemokratie!

Nordwestdeutsche Rundschau.

3. Teter. Ein unehelicher Beamter. Der Vater aus Langenwitz gebürtige Steuerinspektor Georg von Teter war fahrlässig, in der Zeit vom Dezember 1923 bis Juli 1924 Steuererlöse, insgesamt reichlich 7000 Mark, als Kästner des Finanzamtes unterflogen zu haben. Er drohte nicht in das Einnahmeverbot ein und ließ sie an den Staat auch als bezahlte Verdienste. Das Landesfinanzgericht ging über diebstahlsgesetz

Bremen. Begegnung der beiden größten Dampfer Deutschlands. Die Probefahrt des neuen Hochdampfers „Berlin“ ging bei schönstem Wetter vor sich. Besonders der Bewunderung aller Mitfahrenden erregte die Schiffsschau. Am Abend erfolgte eine Begegnung der Berlin mit dem zweitgrößten Hochdampfer aus größtem deutschen Überseedampfer überwaupt Columbus. Am 1800 Columbus Passagiere, darunter der Präsident des Reichsgerichts und seine Gefolg, Heinzen, und Direktor Stiepelhoff, mindesten 1500 neuen Dampfer bestellten zu. Die Kapelle spielte das Deutschlandlied. Die Passagiere des Dampfers „Berlin“ brachten in jubelnder Hochstimmung auf Deutschlands schönsten Dampfer aus.

Bremen. **H**ebung des gesunkenen Flugzeuges. Den Tauchern gelang es nach vielen Mühsäumen, das Wrack des Flugzeuges anzutreffen, so daß die Maschine geborgen werden konnte. Es zeigte sich dabei, daß die Leiche des Hauptwohnsitzes Dremers noch im Gedächtnis eingeschlemmt war und leb zusammengestellt mit dem Flugzeug geborgen werden konnte. Die Leiche Winters muß durch die Sturzflugwiderstände getrieben sein; sie blieb wohl vor dem Werk des Himmelingers hängen antreiben. — Das Flugzeug selbst ist beschädigt, die Schwimmer sind nach hinten weggebrochen, ebenso wie der Schwanz angeschlagen.

 Der heutigen Auslage unseres Blattes liegt ein Bericht der Gruppe Karlsruhe Will hei.

seine von 10.000 Mark bei der Staatslichen Kreditanstalt.
5. Bemühung einer Beihilfe an den Ziegengärtnerverein Nordenham-Alten, zur Anfertigung eines Jugendbades. 6. Unwiderrufliche Anstellung einer Lehrkraft am Oberrealgymnasium. 7. Feststellung der Kostenabschläge für 1925/26. 8. Verwendung der Anleihe von 30.000 Mark. 9. Überlösung eines Grundstücks auf Erdbebaurecht an die Bauhütte Bremen.

Aus dem Bezirkslehrerverein. In Stolzenham fand fürstlich eine Versammlung des Bezirkslehrervereins statt. Aus der Tagessordnung ist hervorgezogen: Es wurde allgemein debattiert, daß durch Annahme der Anträge des Zentrums und des Landesverbands keine bestimmten Bedingungen für die Reform der Lehrerbildung aufgestellt sind. Der Bezirksverein hält mit sämtlichen deutschen Lehrervereinen fest an der grundsätzlichen Forderung: 1. Der Volksschullehrer erwirkt seine Allgemeinbildung auf einer der überlaufenen höheren Schulen, die bis zur Erlangung des Reifezeugnisses befähigt werden muß. 2. Die Berufsausbildung erfolgt auf bestehenden Hochschulen. Sollte die folgen müssen, so können nach unserer Ansicht auch für die Oldenburger Volksschullehrer nur solche Institute in Frage kommen, die mit einer Hochschule in Verbindung stehen. Der Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des Artikels 146 Abs. 2 der Reichsverfassung und über die Errichtung von Religionsunterricht in den Volksschulen rief den leidenschaftlichen Widerstand der Verfassung hervor.

Kontrollen. Der Spar- und Bauverein Nordenham und Umgebung hat keinen Kontrollen angemeldet. Wie hoch die Stadtgemeinde Nordenham daran mit Bürgschaftsbürokraten beteiligt ist, weiß noch der Zeitungsleiter.

Einswerden. Wochenmarkt! Der Marktwechsel war schwach. Die Preise waren: Wursteln 12 Pf., Weißfisch 5 Pf., Rottfisch 7 Pf., Kleefisch 12–25 Pf., Birnen 15–20 Pf., Weintrauben 55 Pf., Blaumen 25–27 Pf., Schellfische 35–40 Pf. per Pfund.

Friedrich-Auguststätte. Arbeiter-Einfassungen. Bei den Mosaikarbeiten "Unterwelt" wurden dieser Tage wiederum 60 Arbeiter gefündigt.

Aus Brake und Umgebung.

Die Kreisniederlegung und der "Weserbote". In seiner Freitagsnummer füllt sich der "Weserbote" endlich bemüht, seine Notiz der "Kreisniederlegung am Grabe des 'Unbekannten Soldaten'" richtig zu stellen. Doch es dabei nicht ohne neue Verdächtigung links gerichteter Kreise ab geht, versteht sich von selbst. Bei der bekannten Einführung des "Weserboten" braucht man sich nicht weiter darüber aufzuregen. Wenn der republikanischen Kreisen dem Sinne nach der nationalen Mut gegenüber unserm ehemaligen Kriegsgegnern obdrückt, so möchten wir ihm nur die schmähliche Haltung seines dualistischen Bruderblattes in Duisburg als Gedächtnis rufen. Als während der Auseinandersetzung die Belagerungstruppen sich allerlei Uebergänge erlaubten, wurde im Duisburger Stadtparlament ein harter Protest dagegen gefosht. Ja

"Komet-Freilauf"

gehört in jedes Fahrrad!
Unverwüstlich im Gebrauch!

einer Besprechung des Oberbürgermeisters mit den Zeitungsredakteuren ver sprachen diese, den Protest wortlich zu veröffentlichen. Anderer Tages zeigte sich aber, daß nur das sozialdemokratische Organ Protest ungekürzt und in ausführlicher Form veröffentlichte, während die bürgerlichen Zeitungen nur Aussätze daraus brachten. Allein das deutschnationalen Blatt "Dieter Plut" vor dem Feinde wurde den Platz dann auch in einem Schreiben des "deutschesten" Mannes, des Oberbürgermeisters Dr. Jägers, ausdrücklich befürwortet. Es ist aber schon immer so gewesen: Die deutschnationalen Heiligabend bringen einen lobhaften Platz auf, wenn sie weit vom Schuh sind. S. F. Sitzung Montag abend 8 Uhr im Klubzimmer bei J. Winter.

Freie Turnerschaft. Am Sonntag den 20. September, 8 Uhr abends, veranstaltet die Freie Turnerschaft für ihre Mitglieder und deren Damen ein gemütliches Zusammensein in der Turnhalle.

Vom Pier. Nachdem leichte Woche und im Laufe dieser Woche ein größerer Getreide dampfer und ein Salz dampfer anliegen, Pier gelöscht bzw. beladen worden, ist wieder völlige Ruhe an Pier eingetreten. Wie mit Bestimmtheit verlautete, ist für die nächsten Wochen mit erhöhter Verkehrsbelastung zu rechnen, was im Interesse der Hafenarbeiterfahrt wie für das Erwerbsleben Brakes überhaupt das innipte zu wünschen ist.

Künstler-Konzert. Am Freitag den 2. Oktober veranstaltet der aus hier gebürtige und alleits beliebte Konzertmeister H. Aschner aus Rollsdorf gemeinsam mit Musikdirektor Hämpel ein Konzert im "Zentral-Hotel".

Hochwasser in Brake. 20. September: 3,55 vorm., 4,00 nachm. 21. September: 4,30 vorm., 4,35 nachm.

Südwärts. Glied und Bech. Die San eines Einwohners des Deiches warf 17 Ketteln. Doch lange sollte er darauf keine Freude haben, sie gingen alle nach und nach ein bis auf eins. Bremerhaven. Oesterreichischer Turnballionen-Club. Am verlorenen Sonntag haben, wie bekannt ist, etwa 50 österreichische Journalisten eine längere Reise durch Deutschland angereten. Am 21. d. M. sind die Österreichische Gäste in Bremen, am 22. folgen sie einer Einladung des Norddeutschen Lloyd zur Besichtigung der Bremerhaven Hafenanlagen und eines der hier liegenden Lloyddampfer.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Wilhelmshaven-Nütingen. Das Konzert in der "Neuen Burg" findet nicht heute, sondern am morgigen Sonntag statt.

Abteilung Bant. Montag abend um 8 Uhr findet eine Versammlung beim Kameraden Reite am Bantner Markt statt.

Ausgabenabteilung Wilhelmshaven-Nütingen. Am Sonntag morgen, pünktlich 8 Uhr: Aufmarsch an der Gossensiedlung (Wismarsche Straße) zum Ausmarsch. Keine Beteiligung wird erwartet.

Abteilung Geppendorf. Sonntag morgen, pünktlich 8 Uhr: Aufmarsch an der Gossensiedlung (Wismarsche Straße) zum Ausmarsch. Keine Beteiligung wird erwartet.

Nordenham. Am Sonntag den 20. September: Propagandaabteilung nach Gossensiedlung. Antreten pünktlich 2 Uhr nachmittags auf dem Sammelplatz Hafenstraße. Er scheinen ist Pflicht. Ein Vorsichtsfall wird erachtet.

Bremerhaven. Heute abend findet im "Zentral-Hotel" die monatliche Versammlung statt. — Die Jugendgruppe versammelt sich am Montag abend 8 Uhr in der Gewerbeschule. Bibliotheksbücher mitbringen. — Da die Einrichtung einer Wanderausstellung besprochen werden soll, ist das Er scheinen aller Kameraden dringend gesucht.

Klüstringer Parteidienstgelegenheiten.

Arbeiterjugend. Am Sonntag abend findet um 8 Uhr ein Spaziergang vom Heim aus statt.

Arbeiterjugend Neuengroden. Am Sonntag findet um 7,30 Uhr abends beginnend ein Platzdeutscher Abend statt. Lieberbücher und Instrumente sind mitzubringen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Verantwortlich für Politik, Reiseleitung, allgemein, Zeit und Prospekt: Soz. Kritik. Ältermann: für den Prolet. Teil: Job. Adler, Bratz. Druck von Paul Hug & Co., Nütingen.

Schneider für elegante Herren- u. Damenkleidung. Beste Stoffe und Zutaten. 16071 H. Schwenker, Barel 1. Old., Lange Straße 47.

Geschäftliches.

Die häusliche Beschäftigung ist größer, wenn die Arbeitslast der Haushau vermindert wird. Arbeit, Verdienst und viel Zeit werden geprägt durch die Verwendung von Maggi's Suppenwürfeln, die jederzeit gebrauchsfertig sind und ohne weitere Umstände, nur durch kurzes Kochen mit Wasser, um wenig Geld wirklich gute Suppen ergeben. Dabei hat man die Auswahl unter 27 verschiedenen Sorten.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Bahnstraße 2 **Gabriel & Co.** Bahnstraße 2

Nur solange der Vorrat reicht!

Rohnessel	Meter 82 s
Militärfälanell	Meter 88 s
Rockbarchent	Meter 95 s
Hemdentuch	Meter 90 s
binon	Meter 105 s

Bettkattun
Züchen
Damast
alle Breiten am Lager

Gabriel & Co.
Schmidt, Geschäftsführer.

Arthur Meinardus
Bastei, Lange Straße 44
Schnüre, Garnen, Socken, Knäppchen, etc.
Bedarfsgeschäftsgeschäft — Reparaturwerkstatt

Zentral-Lichtspiele

Sonntag und Montag von 8 Uhr an

Die aufsehenerregende Filmaufführung:

Wege zur Kraft und Schönheit

Die größte Kulturtat der USA

Ein Film über Körperkultur für jung und alt in 6 Teilen. Dargestellt unter Mitwirkung sämtlicher Sport-Weltmeister, jeder Sportart und der Hamburger Schulen. Hagemann, Saban und der Münchener Bob-Schule für hygienische und rhythmische Gymnastik, sowie hochziehender Persönlichkeiten und der berühmten Tänzerinnen Karjavina, Hasselquist, Jupelovaen.

Vorher:

Am Ostgestade der Adriatic

1. Teil: Von Triest bis Novigrad

2. Teil: Von Novigrad bis Lubiania

Betten

in nur guten Qualitäten.

Fr. Sager, Brake i. o.
am Bahnhof Telephon 362.

Zur Eindeckung des Winterbedarfs empfiehlt ich gesunde, ausgeführte

Winter-Kartoffeln (gelbe Industrie)
Abnahme im Oktober zu billigen Tagespreisen.
Nachzeitige Bestellung erbeten.

Jensprecher 243. **Christel Böning**, Dungenstraße 5.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 22. d. M. 18.30 Uhr, gelangen in Hartmanns Gaßhaus hierbei

5 große und 4 kleine Man-

derherrenholen, 17 Blöthosen, 6 Blusenblöthosen, 3 Kräpfern, 2

Marineholzen, 1 Anzug, 2 Mandorrenjacketts, 10 gestreif. Sport-

jäden, 1 Schlafdecke, 4 Barten-

decken, 5 Wollschalz in Mäulen,

25 Sporthosen, 6 Kittelhemden, 100 abwaschbare Kleagen,

15 Meter Flanell gegen Bar-

zahlung zur Versteigerung.
Ein Aufall des Verkaufs steht

nicht zu erwarten.

Brake, den 19. Sept. 1925.

Scheffler,
Obergerichtsvollzieher.

Alten Schützenhof

Somtag den 20. Sept.:

Tanz-Kränzchen!!

Hierzu laden freundl. ein

W. Becker.

Von der Reise

Elsfleth.

Stedinger Hof

Besitzer: H. Stedinger

Gasthof - Saal mit Bühne

Bau- und Möbel-Tischlerei

Anfertigung von ganzen

Zimmer-Einrichtungen,

Einzelmöbeln sowie sämtl.

Haushaltserbeiten

H. Kronshein

Mittelstraße 5.

Trauersaals halber ist mein Geschäft geschlossen.

Montag, den 21. Sept.

Tran

H. Heidemann

Aller Moden-Zeitung

(Wochen-, Bogen-, Illustrierte),

alle Wochen-Schriften:

wie Gartenzimmer, Freizeit, Woche,

Unterwelt usw. Lieferd. v. v.

ins Haus Buchhandlung Kosmos

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Ortsgruppe Brake

Zum Besten der Zeppelin-Ekener-Spende

(die bekanntlich dazu helfen soll, durch den Bau eines deutschen Luftschiffes die Entwicklung und Erforschung des Nordpols zu ermöglichen)
am Mittwoch, dem 25. Sept., abends 8 Uhr, in den "Central-Lichtspielen" öffentliche Vorführung folgender Filme:

Im Zeppelin über den Atlantik.

Sechs Alte.

Im Juulstrugzeug über Spitzbergen.

Zwei Alte.

Er - Harold Lloyd.

Zwei Alte.

Keine erhöhten Preise!

Des idealen Zweckes wegen bitten wir um zahlreichen Besuch aus allen Kreisen der Stadt- und Landbevölkerung.

Der Vorstand.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche Brake.

Sonntag den 20. September, 10 Uhr: Gottesdienst. Kinderlehre.

Klaustauverein (Nayelle Haasenstraße).

Sonntag den 20. September, abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Hammelwarden.

Sonntag den 20. September: Gottesdienst 10 Uhr. Kinderlehre.

Golzwarden.

Sonntag den 20. September: Gottesdienst 10 Uhr. Dreigonne.

Sonntag den 20. September, nachmittags 3 Uhr: Gottesdienst.

Delsack K. a. A. Brake

Mitteldeichstr. 12 *** Telefon Nr. 649/Lager Nr. 46

Sack-, Plan- u. Zeltefabrik

Empfohlen sämtliche Sorten Säcke (neue und alte), Küchendecken und Pferdedecken in allen Sorten. Anfertigung von Waggon- und Wagondecken sowie Zelten. Zeitstoffe in allen Qualitäten. Strohsäcke u. Juteleinen.

Leihzelte für sämtl. Zwecke.

Wiederverkäufer Extratreise.



Dankeschriften an Herrn Hissen

Wittenberg 1. R., Schillerstraße 22.

Vielen Dank, daß Sie mein krankes
Bein hellten und ich wieder tüchtig darauf
gehen kann. Frau Herwig.

Annaberg in Schlesien.
Ich litt an Dungengeschwüren, hustete
eine eitrige Masse aus. Infolge Ihrer
Behandlung wurde ich geheilt und bin
seither sehr gesund.

Ihnen sehr dankbar.
Joh. Albers, Oldenburg,
Hoarengäßchenstraße 51.

Nach 11 Wochen langem, sehr schwerem Leiden (Gebärmuttererkrankung)

heilten Sie meine Frau, die früher
andersorts vergeblich behandelt war.

Meine Tochter retteten Sie von Brust- und Bauchfellentzündung, nachdem Sie andererseits aufzugeben waren.

dem sie andererseits ausgegeben war.
Später heilten Sie dieselbe von Bleich-
sucht und anderem Leiden.

Mir hellten Sie ein seit 12 Jahren
frisches, offenes Bein, das vorher erfolg-

Weine Schwiegermutter heilten Sie von einer Blasenentzündung.

von einer Augenerkrankung.
Ihr stets dankbarer
Max Stadelmann,
Schultheiß in Thüringen.

Apolda im Thüringen.

Möbel Wegen Umbau melns
Lades verkaufe
ich mein gesamtes
Möbel-Lager zu
überstall.Preisen.
Große Auswahl in Flur-
garderoben.

Volkshaus.

Eintritt frei - Tanzband 50 Pf.
54061 Q8 label freundlich ein **F.P. Wieter.**

Städtische Badanstalt über der Goethestraße.
Reinigungsstätte für Damen und Herren, auch
medizin. Bäder ohne Maßtagen: Sonnentag
2-6½, Freitage 9-12 und 2-8½, Sonnenabend
- 19 und -8½ Uhr.

Hotel-Restaurant
Zum Bauter Bahnhof

„Zum Westlichen Bahnhof“
Ecke Werders- und Nordstraße.
Jeden Freitag und Sonntag
Konzert mit Tanzeinlagen

Berthold Seifert.

Ausreißer Blindeverpfiff
Grenzstraße 80.

Sonntags-Serien-

Sonntag: Serien-Fußballspiele auf dem Germania-Sportplatz!

Wat schrewen is, is schrewen

sagt Fritz Reuter. Was man aber schreibt, das soll auch durch seine äußere Aufmachung wirken. **Bei uns** erhalten Sie Briefpapier in allen Qualitäten und Farben, Kassetten und Blocks in größter Auswahl. **100 Bogen und 100 Kuverts farbig Leinen 1.90 RM.**

1 Kassette Leinen 50 Bogen
50 Kreuzer 1 RM.

Paul Hug & Co., Marktstraße 46

Brunnen baut
F. Diers
Sementwarenfabrik
Barel. 15720
Obenstrohe.

Herausfall
wird unbedingt bekräftigt. Garantie für Erfolg, daß kein Haar mehr ausgeht. Wunderbares Haar wird wieder voll. 1800.

O. Vense,
Berlin,
Unter den Linden 6.



**Wasche mit
Dr. Thompson's Seifenprodukt**
garantiert unschädlich

Sonnabend,
den 19. September 1925Der Parteitag in Heidelberg.
Die Aussprache über den Sachsenkonflikt

(Schluß der Donnerstag-Sitzung.)

Berichterstatter Rohr-Hamburg: Die Kommission hat zuerst die streitenden Parteien gebüßt und schließlich Genossen wurden über gebeten. Ihre Fügungen mehr vorwärts als rückwärts zu richten und nach Möglichkeit auch zu legen, wie sie sich die künftige Entwicklung denken, wobei auf beiden Seiten der erste Willen zur Vereinigung im Interesse der Gesamtpartei vorausgelegt wurde. Von jeder Seite kamen abwechselnd drei Redner ausführlich zu Wort: Lipinski, Liebmann und Ursel von der einen Seite, Held, Weiß und Müller von der anderen Seite. Die Mitglieder der Kommission befrüchteten sich zunächst auf kurze Fragen zur Ausstellung des Sachverhalts. Sie kam dabei doch einigsmäßig rasch zu einer Bescheidung. In seinem Stadium der Verhandlungen waren viele Meinungsverschiedenheiten vorhanden. Abgestimmt wurde im einzelnen überhaupt nicht, und bei Feststellung der Ergebnisse der Verhandlungen ergab sich vollständige Einmütigkeit. (Beifall) Ein Eingehen auf die Schlußfrage haben wir möglichst vermieden. Eine Klärung dieses Punktes halten wir für unmöglich. Schler, sogar schwere Fehler, sind auf beiden Seiten gemacht worden. Über jeden Parteitag, die Schuld nach Wund und Gram genau abzuwägen, ist zum Scheitern verurteilt. Es hat sich im Sachen seit drei Jahren immer dichteres Geträpp um die Angelegenheiten der Partei entwickelt und wir haben den Eindruck, daß die sächsischen Parteigenossen, die in dem Geträpp derartig vertagt und vermißt sind, dort sie selbst, wenn sie sich immer wieder bemühten, die große Linie zu finden, durch die sieleter Einzelheiten, die ihnen natürlich geläufiger sind als uns, ablenkt und auf Einzelfragen abgedrängt werden. Es geht also, durch dieses Geträpp einen Weg hindurchzuhauen. Das mußtum mit einem Rückblick haben. Wir sind der Auffassung, daß der Parteitag einen dicken Strich unter das Vergangene ziehen soll. (Sehr richtig!) Auch die Genossen in Sachsen sollten das können und tun. Wenn die Differenzen heute vielleicht nicht mehr so groß sind, so hängt das mit der gegenwärtigen politischen Geisteszustimmung zusammen, die uns ganz besonders zum einmütigen Handeln verpflichtet im Interesse des Proletariats. (Lebhafte Zustimmung) Die Kommission hat natürlich auch auf die Verhandlungen zurückgreifen müssen und ist dabei einmütig zu der Auffassung gelangt, daß die Haltung des Parteivorstandes in der ganzen Frage richtig war. In solchen hochpolitischen Fragen sei die Entscheidung allein nach sächsischen Gesichtspunkten unter sozialistischer Würdigung aller Verhältnisse vor allem auch der Bevölkerung in Reichs, getroffen werden. Dazu ist Geschlossenheit der Front notwendig. Die bestellten Instanzen müssen hier zusammenkommen. Auf dem Sitzschluß des Berliner Parteitages kommen drei Instanzen für solche Entscheidungen in Frage: Fraktion, Landesparteivereinigung oder Bezirkspartei und der Parteivorstand. Die Kommission legt Wert darauf, bei künftigen Entscheidungen, die vielleicht sehr bald zu treffen sein werden, daß dort der Parteivorstand vor Anfang an bei den Verhandlungen vertreten ist. Es darf nicht von vollenommenen Taffelgeschäften gesprochen werden, sondern nur die Möglichkeit haben, in jedem Stadium der Verhandlungen einzutreten und die Rolle des guten Mittels zu übernehmen. Einiges ist als Fraktion und Parteivorstand, dann kommt natürlich der Parteivorstand mit seiner Stimme weiter nicht in Betracht. Diese Einigung darf schließlich nur so zustandekommen, daß eine Vereinigung beider Instanzen erfolgt, also nicht etwa durch eine Abstimmung nach Mehrheit der einzelnen Vertreter. Auch die Frage der Ausschüsse von Mitgliedern der Fraktionsmehrheit hat die Kommission eingehend behandelt. Wir beantragen, daß alle aus Anlässen des Konfliktes eingesetzten Ausschüsse aufgelöst werden. Wir billigen allen den guten Glauben zu und den Willen, im Interesse der Partei zu handeln. Danach sind diese Mitglieder in ihre vollen Rechte als Parteimitglieder wieder einzutreten. Das folgt ein, daß sie auch in der Presse und in den Veröffentlichungen wieder die Möglichkeit haben, an die Masse der Parteigenossen heranzutreten. Auf der anderen Seite muß der Parteitag die Erwartung aussprechen, daß

die Mitglieder der Mehrheit der Landtagsfraktion alle Versuche von Sonderkonferenzen in Zukunft unterlassen und die Führung mit den Mäßen der Parteigenossen wieder aufnehmen. Dabei ein Wort über die Freiheit der Disziplin. Von den Genossen der 23 wird ihrer Disziplinfreiheit vorgeworfen. Die Berater der 23 sagen, daß sie als Landtagsabgeordnete in entscheidenden politischen Situationen oft noch ihre politischen Gewissens und ihre Überzeugungen hätten handeln müssen und daß sie in Übereinstimmung mit den Anweisungen und Vorschlägen des Berliner Parteivorsitzenden gehandelt haben. Disziplin darf nicht so weit gehen, daß wenn damit unmissliche, unverständliche Beschlüsse erzielt würden, führende Genossen gehalten wären, sie durchzuführen. Ich glaube, daß in dieser Frage eine gewisse Verwirrung hineingetragen worden ist. Selbstverständlich muss jeder Genosse in führender Stellung in der Partei und besonders die Abgeordneten in vielen Fällen sich ganz selbstständig entscheiden. Es ist auch nicht immer möglich, die Vereinigung nach dem Gesamtinteresse herzustellen. Er kann sich auch entscheiden gegen den ausdrücklichen Willen seiner Parteigenossen in einer besonders trittlichen Situation, weil er sich sagt: Ich kann die Einzelheiten, die zur Beurteilung der Sachlage notwendig sind, viel klarer als du. Aber das darf niemals so weit gehen, daß Genossen in führenden Stellungen sich darauf im Widerspruch zur Haltung der Gesamtpartei und der Organisation setzen. Immer wieder muß ich das, was ich getan und vertreten habe, auch vor den Mäßen der Parteigenossen rechtfertigen. Wenn ich mich dauernd vor den Mäßen loslöse, bin ich nicht mehr zulässig, sondern stehe ohne Geschäftsführer. Das ist ein unholzbarer, untragbarer Zustand. (Lebhafte Zustimmung) Wir in der Kommission haben uns einig darüber, daß in Bezug auf Disziplin von einzelnen Genossen unter den 23 Anhängern entschieden wird, die wir nicht billigen können.

Wir haben heute vornehmlich in einer leichten Sitzung mit den sächsischen Genossen beider Richtungen unseres Antrags vorgelegt, und haben sie erfuhr, sich einmal hinter die Gesamtpartei zu stellen, der ihnen bereits gestern zur Kenntnis gegeben worden war. Dabei hat Genossen Arzt nomines der Sachen erklärt, daß es ihnen nicht möglich sei, diesen Antrag der Kommission genehmigen zu unterzeichnen (Dort! Dort!), daß aber, wenn der Parteitag ihn befürworten würde, sie ethisch und legal sich seinem Beschluss fügen und ihn zur Durchführung bringen werden. (Beifall) Auch die Vertreter der Fraktionsmehrheit haben erklärt, daß sie über im Interesse der Lösung des Konfliktes bereit seien, sich auf den Voden dieses Antrages zu stellen. (Beifall) Ich bitte Sie deshalb, unseren Antrag möglichst einmütig anzunehmen. Im Interesse der Reinigung der Atmosphäre in Sachsen und der Schaffung einer Grundlage für den Wiederaufbau der ganzen Partei in Sachsen, die natürlich unter diesen Kämpfen schwer gelitten hat, darf es nicht weitergehen. Wir haben mehrere Zeiten zusammengetragen, um wir Erfolge erzielen können in der politischen Gegenwartsarbeit bis zum endgültigen Sieg des Sozialismus in der Zukunft. (Lebhafte Zustimmung)

Berichterstatter Rohr-Hamburg: Als der Parteitag am ersten Verhandlungstag nach Aufführung zweier Generalreden die Sachenfrage mit allen Anträgen der Kommission überwies, wollte er nach Möglichkeit den Parteitag entlasten und eine Vereinfachung des Gegenfalls vermeiden. Dieser einstimmige Beschluß des Parteitages bindet mich auch heute, eine neue Debatte nicht zu erlauben – trotz der abgegebenen Erklärung. (Zuruf: Der sächsische Delegation!) Ich kann mir nicht denken, daß ein Mitglied der sächsischen Delegation glaubt, den übrigen Parteitag so rücksichtlos behandeln zu dürfen, das man ihm Schwierigkeiten auferlegt, ich sehe aber darin Neid zu einer solchen Erklärung. (Lebhafte Zustimmung) Ich weiß welche Aufgabe der Parteivorstand mit der Annahme der Resolution auf sich nimmt. Am ehesten wäre ich untere Arbeit durch die Transparenzschaltung in dem sächsischen Parteiteil manchmal gerechtfertigt worden. Das Martinum, das wir ausgekündigt haben, endete heute mit der Zurückstellung der Angriffe auf den Parteivorstand durch den einstimmigen Beschluß der Sachsenkommission. Wenn auch der Parteitag möglichst einstimmig diesem Beschluß beitritt, wird er dem Parteivorstand die Kraft geben, die er braucht, um den Willen der Gesamtpartei in seiner sächsischen Tätigkeit in Sachsen durchzuführen. (Lebhafte Zustimmung)

Berichterstatter Rohr-Hamburg: Der Parteitag beschließt mit sehr großer Mehrheit, keine weitere Debatte zu wollen. Der Antrag der Sachenkommission wird mit allen Stimmen gegen die der 53 sächsischen Delegierten angenommen. (Stürmische Ausrufe und große Bewegung.)

Berichterstatter Rohr-Hamburg: Zu diesem Entschließungsauftakt log

sein Antrag nun, nachdem die sächsischen Delegierten hatten er-

klärt, die Gefüle etwas mehr zu mildern. Ich richte aber an die Genossen der sächsischen Organisation von hier aus die Au-

forderung, wohl zu machen, was am Schluß ihrer Erklärung steht: daß keiner im Interesse der Einigkeit helfen will, die Be-

schlüsse des Parteitages local durchzuführen. Wohl ihre heutige

Erklärung das Parteitages local durchzuführen. Wohl



Bauhütte für das Jadegebiet

Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H. :: Sitz Rüstringen
Fernruf 1165 Rüstringen, Werftstr. 83 Fernruf 1165
Bankkonto: Rüstringer Sparkasse

Ausführung aller Hoch- und Tiefbau-Arbeiten, Eisenbeton-Arbeiten
Entwürfe und Kostenanschläge

Sonderabteilungen: Dachdeckerei u. Malerei, Tapezier- u. Glaserarbeiten

Eduard Helmers
Rüstringen, Müllerstr. 15
Werkstatt für Eisenkonstruktion u. Schlosserei
Preiswerte lackierte Herde

Adolf Janssen
Möbel-Polsterwaren- und Stahlrahmratzen-Fabrik
Rüstringen, Gökerstr. 105
Fernsprecher 917
Abtl. Teppiche, Läufer, Gardinen: Gökerstr. 78

Folkert Wilken
Brunnenstraße 3 Fernruf Nr. 634
Brennmaterial Kartoffeln Futtermittel

Heinr. Hanenkamp, Jever
Neue Straße 1 (am Marktplatz) Fernruf 1161
Vorteilhafte Bezugsquelle für Herren-,
Knaben- und Berufskleidung
Große Auswahl! Billigste Preise!

Republikaner, Kriegsteilnehmer!
Trete ein in das
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!

Ausschneiden! Aufbewahren! Weitersagen!

Bevor Sie Ihre **Herstgarderobe** bestellen, lassen Sie sich von der Firma Fr. W. Kossak, Oldenburg, Donnerschweer Str. 50, unverbindlich einen Kostenanschlag im Abonnement machen.

Ich hoffe im Abonnement aus erstklassigen Stoffen, prima Zutaten, tausend sitzende

Massgarderobe

gegen monatliche Zahlung

Serie I 15 Mk. 2 Anzüge im Jahr Serie III 32,50 Mk. 2 Anzüge u. 2 Paletots im Jahr
II 28 3 und 1 Paletot Serie A-H 32,50 Mk. 2 Anzüge Sakkoform im Jahr
oder 1 Cetaway u. 1 Frack mit Seitenbesatz oder 1 Smoking u. 1 Gehrockanzug

1. Regenmantel nach Maßanfertigung, Uniformen, Livreen, Spontanträge, können im Abonnement mit aufgenommen werden. Die Ausbindung der bestellten Stücke erfolgt sofort nach Zahlung der ersten Rate. Arbeiten werden nur von Akademikern und Offizierschreibern ausgeführt. Hunderter von Referenzen können beibringen.

Bei Einzelanträgen können Zahlungsfristen bis zu 6 Monaten eingeräumt werden. Auf Wunsch werden Interessenten im Hause besucht — Lieferung erfolgt auch nach auswärts. Die Abonnementzahl beträgt allein für Oldenburg über 1200.

Die Garderobe bleibt Eigentum der Abonnenten.

Fr. W. Kossak / Oldenburg
Donnerschweer Strasse 50.

Dasselbat werden noch einige solide Herren, auch Damen, zum Besuch der außergewöhnlichen Kundschafft eingeladen. D. O.

Läuse, Wanzen
Sind zum Tod verurteilt! Garantie, Höhe, Preis der Wiederkäufe. Zuerst in „Bielefeld“, jetzt gleich Mittel Mittel unverändert. Verkauf bei Fr. Lehmann, Bismarckstr. 68, Bielefeld. & Gökerstr. 78, Oldenburg.

100 Mk. zahlt Hersteller, wenn „Bielefeld“ nicht in 5 Minuten bei Wiederkäufe, Tier, Rob., Eis., Kleiderbüdche (Brot) verteidigt. Verkauf nur J. Graven, gegen Wanzen. Verkauf nur J. Graven, Bielefeld. Oldenburg. Schierenk. 1.

Hermann Onken

Wilhelmshaven
Das Haus der Qualitätswaren
Ecke Roon- und Luisenstrasse

Manufakturwaren-Geschäft
Betten- u. Aussteuer-Artikel

Chr. Grön
Uhren u. Goldwaren
Wilhelmshavener Strasse 10

Wulf's Betten
sind die besten!
Telefon 767 Wilhelmshaven Wallstr. 32

Foelsch & Voigt
Farben, Lacke, Öle pp., Auto- u. techn. Öle, Fette
Arti-Betzen, Leim
Rüstringen, Bismarckstrasse 243

Ich liefer in bester Qualität:
Schmiersseife Kernseife
Seltenpuder Öle u. Fette
Wilhelmshav. Seltenfabrik Max Stützer

Tönjes Janssen
Schuhwaren ⇒ Lederlager
Reparaturen
Wilhelmshavener Straße Nr. 77
Fernruf 1604

Weinr. Schmidt
(Inhaber: Ad. Hegeler, Uhrmachermeister)
Rüstringen, Wilhelmshavener Str. 30
Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe
— Altbekannt gute Werkstatt —

Wilh. Stölting
Fernsprecher 418 VAREL Langen Strasse 8
Fahrräder ⇒ Nähmaschinen
⇒ Reparatur-Werkstatt ⇒

Langeheineken & Riehl, Varel
Manufaktur- und Modewaren
Aussteuer, Arbeiterkonfektion, Bettten

Dampfbärberei und chem. Reinigungsanstalt
für Damen und Herren-Garderobe
Portieren, Decken usw.

S. Herzberg, Varel I. O.
Langen Strasse 67 — Fernruf 561

sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie nach wie vor am besten bei

Erich Gustav Meyer

Lederhandlung
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Rüstringen, Gökerstr. 63

Restaurant Mühlengarten
Inhaber: HERMANN MÜLLER
Wilhelmshaven, Bismarckstraße 137

Unvermutete Ereignisse
wie Krankheit oder Unglücksfälle können jeden jederzeit treffen! Pflicht ist es daran zu denken! Ein Konto bei der Sparkasse enthebt Sie vieler Sorgen. Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!

Rüstringer Sparkasse
nimmt jeden Betrag an.

Molkereiganossenschaft Neuende e. G. m. u. H.
Fernruf 201

Verkaufsstellen:
Genossenschaftsstr. 50 Ulinenstrasse 31
Bismarckstrasse 64 Gökerstrasse 99
Börnestrasse 31 Peterstrasse 49
Friedrichstrasse 8 Werftstrasse 4
Peterstrasse 6 Wilhelmshavener Str. 52
Roonstrasse 119 Mellumstrasse 28

Grimm & Reiners
Bauholz - Tischlerwaren
Lager: Kieler Straße, Ecke Peterstraße
Telephon 1143 und 1154

Ernst Hoppe
Lacke Farben Tapeten
Spez.: Fußbodenlackfarben
Gegr. 1906 Rüstringen, Gökerstr. 87 Gegr. 1906

Ziegel- u. Torfwerke
der Stadt Rüstringen
Zedeliusstraße 8 — Telephon 2021
Verblend-, Hartbrand- u. Hintermauersteine
Berradeckensteine, Dachpfannen
Straßen und Verblendklinker
2 Ziegelwerke, 1 Klinkerwerk

Leder
Gummibagsätze u. -sohlen

sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie nach wie vor am besten bei

L. Linnemann
Wilhelmshavener Str. 64 :: Tel. 1091

M. Biener
Oldenburg, Ackerstr.
Nähmaschinen - Lager

un 1
Werkstatt all. Systeme
Vorführung kostenlos ohne Kaufzwang.

Teilzahlungen
Fachmän. Garantie.

Leindl
Farben
Lacke
Pinsel
Fr. Spanhake
Gardenhandlung
Oldenburg i. O.
Langestraße 48
beim Rathaus.

Siebethsburger
Heim.
Gute meine Sofafabriken
heften empfehlen.

Klubzimmerei
einige Klubzimmerei
Specialitäten: Sitz
Bielefelder Bittern.
Oldenburg i. O. Biergärtchen 47
Paul Dutke.

Milchgutscheine

ab 16 September 1925 bis auf weiteres:

1 Liter	0,98	Mark,
1/4	0,74	*
1/2	0,49	*
1/4	0,25	*

Oldenburg, den 16. September 1925. (6386)

Stadtverordnet. Bohlmann.

Interessenten

für Eigenheime

im Landesteil Oldenburg erhalten kostengünstigen Aufschluß vom

Deutschen Siedlungs- u. Siedlungsbund e. G. m. b. H.

Beigabe geschichtliche

Oldenburg i. O. Biergärtchen 47



Blumenhaus J. Rieder, Oldenburg

Die Dahlien der Zukunft

sind meine neu eingeführten auf
internationalen Ausstellungen
preisgekrönten Sorten

6883

Dahlienschau

Ostener Chaussee 47
Eintritt frei! Eintritt frei!
Bestellungen auf Knollen erbitte schon jetzt!

J. Rieder, Gartenbau-Betrieb

In der Nacht vom Montag zum Dienstag (21. bis 22. September)
wird die Wasserleitung wegen Instandsetzungsarbeiten von 10 Uhr abends ab

gesperrt!

Wasserwerk Oldenburg

Oldenburger Landestheater

Datum	Uhr.	Sitz-	Vorstellung
20. Sonntag 6-11 Uhr	-	I	In der neuen Ausstattung u. Die Meistersinger von Nürnberg
21. Montag 7½ - nach 10 Uhr	15	II	Der Arzt am Scheldewege
22. Dienstag 7½ - 10 Uhr	-	II	Undead Hofer
23. Mittwoch 7½ - 6 Uhr	Uhr. 1	II	Geheimnis Brautfahrt
7½ - nach 10 Uhr	17	II	Der Arzt am Scheldewege
24. Donnerstag 7½ - 10 Uhr	18	I	Zum lebt. Wale Die beiden Schäfer
25. Freitag 7½ - nach 10 Uhr	-	I	Zum ersten Wale Der lebte Walzer
26. Samstagabend 7½ - 9½ Uhr	Uhr. 1	-	Undead Hofer
27. Sonntag			Aufführung anlässlich der Golfstaatsausstellung Die Meistersinger von Nürnberg.
2½ - gegen 8 Uhr			Geschlossene Vorstellung

In Vorbereitung: Dantons Zoo Hoffmanns Erzählungen



Am Sonntag, den 20. Septbr.,
leicht billiger Sonderzug nach
der Oldenburgerischen Schweiz.
808 ab Oldenburg → an 1003
1015 am Damme → ab 800
Fahrpreis 3. Klasse 5.20 Mark, 4. Klasse
8.50 Mark, Wegelarten 0.50 Mark. (6889)
Reichsbahndirektion.

MetallbettenStahlmatratzen, Kinderbetten direkt am Privat-,
Katalog 1188 frei Eisenmühlefabrik Sohl (Thür.)**Mundlos Nähmaschinen**

altbewährt!
einfach!
dauerhaft!

Erleichterte Zahlung!
Fachmännische Garantie!
Gründlicher Unterricht!

Rad-Munderloch Oldenburg Langestraße 78

Rittergut Eisenmühle Sohl

Anerkannt sehr leistungsfähig
ist die Weltfirma
Gebrüder Rauh
Stahlwarenfabrik u. Versandhand
Gräfrath bei Solingen
Versand direkt am Private.

Trommel-Harmonika No. 5700
13 cm lang, mit 22 Stimmen und einer Trommel von 10 cm Durchmesser, mit 2 vierstimmigen Klöppeln, welche zwei Spulen der Harmonika vermittelnd zweitaktig mit dem Trommeltakt auf den rechten Hand im Tempo angeschlagen werden. Die Wirkung ist eine markante, die Trommel kann aber auch vermögen eine Anzahl Spieler zusammen eine Musikkapelle zu erzeugen.

Jeder Verein sollte deshalb bei **Gebrüder Rauh**, Ausflugsort, Postamt oder anderer Verkaufsstelle eine **Trommel-Harmonikakapelle** organisieren.

Trommel-Harmonika-Kapelle. Solo zu spielen ohne Anleitung, leicht zu handhaben. Unerwartete Wirkung. Großer Erfolg. Marschmusik.

per Stück in elegantem Karton nur **Mt. 1.55**

No. 5701 mit 24 Stimmen und 22 guten Stimmen, 14 cm lang, in feinem Klapptasche.
nur **Mt. 2.20**

No. 5702. **Harmonika-Pfeife** prima Qualität, auf beiden Seiten zu spielen mit 24 guten Stimmen, 12 cm lang, in Eul ...
nur **Mt. 2.50**

BRILLANT
Eingetragenes Prädikat

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrags.

Postcheckkonto: Nr. 101 98 Köln
Katalog, welcher ca. 5000 Gegenstände aller Warengetüngungen enthält,

Städtische Badeanstalt
Odeonsgestr. 12
Nächste Straßenbahn Haltestelle: Rathaus Wilhelmshaven. Straße Preise: Mr. Wannenbad ... 0.50 Gruppenbad ... 0.50 für Kinder 0.20 Jungenbad ... 0.30 ... Selle 0.30 Ganzmassage ... 0.75 Dampfbad ... 1.50 Dampfbad.m. Ganzdampf ... 2.50 Teile ... Elekt. Lichtbad ... 2.50 Elekt. Lichtbad.m ... 2.50 Ganzmassage ... 4.00 etc., mit Tellmasse 5.25 Bogenduschbad ... 2.50 Wasserbad ... 2.50 Elekt. d. Körpers 1.50 Flechtenadelbad ... 1.50 Kohlenkärbach ... 2.50 Kohlen - Flechtenadelbad ... 3.00 Sauna ... 2.00 Saunenbad ... 2.50 Saunastoff - Flechtenadelbad ... 3.00 Aachen-Thermal ... 2.00 Schwefelbad ... 1.50 Stuttgarter Salzbad ... 1.50 Farnbad ... 0.50 Fahrrad et. Bad ... 2.00 Fahrradzertifikaten für Wannenbäder 3.00 Aufbew. Werke ... 0.20

Erste diesjährige Vereinsvorstellung am **13. Oktober** und die folgenden Tage: **Gerhart Hauptmann Komödie "Kollege Crampen"**.

Umtausch der Mitgliedskarten und Neuanmeldungen sofort erbeten in den Haupt und Nebengebäuden: Hauptgeschäftsstelle: Kfm. Meichner (Wulfs Bettengeschäft) Wallstraße 32, Kfm. Kappelhoff, Rostrasse 120, Kfm. Sadewasser, Gobekstrasse 45

Jeder Theaterfreund werde Mitglied der Volksbühne!

Der Vorstand

Stenerabzug vom Arbeitslohn
Vom Arbeitslohn (Gehalt, Vergütung oder Belegschaft) sind für den Arbeitnehmer monatlich 50 RM. wöchentlich 15.50 RM. und täglich 3.20 RM. vom Stenerabzug frei. Außerdem sind von dem höheren Teil des Gehalts für die Gehalts- und sonstige innerbetriebliche Abrechnung 100 RM. vom Gehalt freie Abrechnung vor mindestens 100 RM. monatl. wöchentlich ... tägl. für die Gehalts 10 RM. 2.10 RM. 0.40 RM. für das 1. Kind 10 ... 2.40 ... 0.40 ... für das 2. Kind 20 ... 4.80 ... 0.80 ... für das 3. Kind 40 ... 9.60 ... 1.60 ... für das 4. und jedes folgende Kind 50 ... 12 ... 2 ... Von dem Gehalt nach Abzug dieser steuerlichen Beträge verbleibt, sind 10 b. d. als steuerliche Einbußen.

Die vorstehenden Änderungen gelten bei Gehalts- und Gehaltslohn, der noch dem 20. September d. J. verdient wird.

Oldenburg, den 17. September 1925.

Der Präsident des Landesfinanzamts.

J. M. Meyer.

Bekanntmachung.

Die gründlich unentbehrliche Ang. und Schougraben hat bis spätestens zum 15. Oktober dieses Jahres zu erfolgen. Die im Vorjahr wiedergeschaffte und neuverbaute der Schougraben geben dem Vorland im Auftrage des Städtebauamtes Bremen, mit allem Nachdruck eine völlig einwandfreie Aufführung zu fordern. Die Gehaltsvorenreien sind ausgedehnter worden, gegen Samstag unumstößlich Brüche zu erkennen und, sofern nicht Aufforderung zur sofortigen Beseitigung des Monatslohnentschuldigt, diese auf Kosten der Säumerin aufzuladen zu lassen.

Oldenburg, den 12. September 1925.

Vorstand der Börgermeister-Amtshauer und der Mangerländerischen Siebzacht. Tanneh.

Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Die 1924 geborenen Kinder, die zur ersten Geburtszeit in Wilhelmshaven nicht geboren, sondern erst nach Eintrittsbesuch zur Welt kamen, werden die Restanten aus den Vorjahren sowie der 1913 und in den Vorjahren geborenen Kinder, die aber bislang ohne Erfolg über noch nicht wiedergeprämt wurden sind, wird in der Zürkholz der 2. Volksschule an der Wallstraße vorgenommen werden und zwar:

am Dienstag den 22. September 1925

a) nachmittags 3 Uhr:

Impfung für die 1924 geborenen Kinder, die zur ersten Geburtszeit in Wilhelmshaven nicht geboren, sondern erst nach Eintrittsbesuch zur Welt kamen, werden können oder zurückgewichen waren und der Restanten aus den Vorjahren:

b) nachmittags 3.30 Uhr:

Wiederholung der 1913 geborenen Kinder, die zur ersten Geburtszeit in Wilhelmshaven nicht geboren, sondern erst nach Eintrittsbesuch zur Welt kamen, werden können oder zurückgewichen waren und der Restanten aus den Vorjahren:

Städtische Dampfer-Fahrten am morgigen Sonntag.

Gebührenmäßige Verbindungen mit Schwerin:

ab Wilhelmshaven 9.40 1.45 5.05 Uhr ab Schwedeneck 10.35 2.40 6.20 Uhr

Sonderfahrten mit dem Motorboot "Wölfe" zur Besichtigung des Deichschutzes "Anger":

ab 1. Einlaufen 1.45 Uhr nachm. Rückkehr gegen 3.30 Uhr nachmittags. Fahrpreis entsprechend Wiederholungsgebühr 1.20 Mark.

Rath Schwerin:

ab 1. Einlaufen 3.30 Uhr nachmittags, ab Schwedeneck 4.30 Uhr. Zur Rückfahrt kann aus der Fahrtzeit Dampfer ab Schwedeneck 6.20 Uhr benötigt werden.

Sonderfahrt in See mit Dampfer "Wölfe" ab 1. Einlaufen 3.30 Uhr, Rückfahrt 5.00 Uhr nachmittags. Fahrpreis 1.20 Mark.

Änderung und Ausfall der Sonderfahrten bei unangängiger Witterung vorbehalten.

Möglichkeit Wilhelmshaven.

Hausleiterverdunung.

Der Bedarf der Schiffe und Dampferreiseteile bei Wilhelmshaven-Wilhelmsburg an Frischfleisch und Fleischwaren am 1. Oktober 1925 soll erneut bestimmt werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Intendantur, Zimmer 34, aus und werden für 150 Mark abgegeben.

Die Lieferung der einzelnen Stücke bleibt bei der Intendantur vorbehalten.

Verpflichtende Angabe mit der Aufschrift: "Feldverdunung", sind die Zeitung den 25. September 11 Uhr, die an den Intendantur zu richten. Anlässlich Dostellung der eingekauften Güter werden die Namen der Kaufleute.

Marine-Intendantur.

Eu. Kirche Baul.

Sonntag, 20. Septbr.
10.30 Uhr, Konfirmation
Das Problem der Arbeit. Past. Herm. Bräckel und Sohn S. Bach. Matrikelchor.
11.30 Uhr, Einberufung des Gebetbuches.
9 Uhr: Bibelstunde in der Kapelle.

Städtische Badeanstalt

Odeonsgestr. 12
Nächste Straßenbahn Haltestelle: Rathaus Wilhelmshaven. Straße

Preise: Mr. Wannenbad ... 0.50 Gruppenbad ... 0.50 für Kinder 0.20 Jungenbad ... 0.30 ... Selle 0.30 Ganzmassage ... 0.75 Dampfbad ... 1.50 Dampfbad.m. Ganzdampf ... 2.50 Teile ... Elekt. Lichtbad ... 2.50 Elekt. Lichtbad.m ... 2.50 Ganzmassage ... 4.00 etc., mit Tellmasse 5.25 Bogenduschbad ... 2.50 Wasserbad ... 2.50 Elekt. d. Körpers 1.50 Flechtenadelbad ... 1.50 Kohlenkärbach ... 2.50 Kohlen - Flechtenadelbad ... 3.00 Sauna ... 2.00 Saunastoff - Flechtenadelbad ... 3.00 Aachen-Thermal ... 2.00 Schwefelbad ... 1.50 Stuttgarter Salzbad ... 1.50 Farnbad et. Bad ... 2.00 Fahrradzertifikaten für Wannenbäder 3.00 Aufbew. Werke ... 0.20

Erste Städtebauverordnung auf Wilhelmshaven gegen die Republik

6418

Datum: 1925

ab Wilhelmshaven gegen die Republik

6418

Erste Städtebauverordnung auf Wilhelmshaven gegen die Republik

6418

Erste Städtebauverord

Billige Mäntel



Grosses
Lager
preiswerter
Mäntel
für
extra
grosse und
starke Damen



Größtes
Spezial-Geschäft
für Damen- und Mädchen-Kleidung

WALLHEIMER

604) Restaurant
Weltfrieden, Aldenburg

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:
Konzert mit Tanzeinlagen.
Hierzu lädt freundl. ein
A. Schumacher.

Mariensiel Restaurant
Sierakowli
Jeden Sonntag
Tanz-Auftritten

Mariensiel Hof
Schöner idyllischer Garten, große Veranda,
angenehmer Familienaufenthalt.
Spezialität: Kaffee, Kuchen.
Jeden Sonntag Tanzkränzchen.

Schützenhof Schaar
schönster Ausflugsort für Familien
Bringt in empfohlener Grinnerup d. Mornings

HENNING BROT

Vollkorabrot 5 Pfd. 70 Pf.
Paderborner (sen) 4½ Pfd. 90 Pf.
Thüringer 3 Pfd. 65 Pf.

604) **NEUE ERNTE**

Bertigung
familien Ungezügelt.
Arnold Bruns,
Fotograf - Sammlermeister,
Wortherstr. 2, Düsseldorf.

Fahrräder

erstklassige Motorräder
(Kettende, Blattreifen) so
wie billige Spezialräder
in reicher Auswahl, er-
leichterte Zahlungsbe-
dingungen. (5625)

Fahrradhaus

Emil Frankenberg,
Gef. Soppenhöfer Str.
Gte Wohlmanns-
Teleph. 1135

Kupferkessel

zu Konfunktions-
bill. Preisen und
günst. Zahlungs-
weise nur

Olehaus Raffan

Gte Göderestr.
Wilhelmsburg

Kanne

Stromen, Rose,
Blaue Eisen u.
alte idyllische Szenen
Kette Abholung. (5626)

2. ten Berg, Gladbeck

17, gegenüber der

Waldschule.

A. Meyer

Biochem. Beratung

oder Stammtischen

Wagen- u. Antiquitäts-

Eigentümern:

10 bis 12 Uhr woch.

17 bis 19 Uhr woch.

Wilmersdorffstr. 56, L.

Strandlust

Ind. u. Handel Tel. 1066

Freitag ab 4 Uhr: Künstler-Konzert

Mittwoch, Sonnabend und Sonntag:

Gesellschaft-Tanz. (5721)

Freie Turnerschaft Rüstringen e.V.

Turnstunden

Turnerinnen-Abteilung: Montags 7½ bis

9½ Uhr in der Turnhalle des Rüstringer

Realgymnasiums

Knaben-Abteilung: Dienstags 6 bis 7½ Uhr

in der Turnhalle an der Lessingstraße

Mädchen-Abteilung: Freitags 6 bis 7½ Uhr

in der Turnhalle an der Lessingstraße.

Turner-Abteilung: Dienstags und Freitags

7½ bis 9½ Uhr in der Turnhalle an der

Lessingstraße. (5621)

Das Philharmonische Orchester

Direktor: Herr Obermaiermeister a. D. Rehbein

von Borkum zurück

bringt sich in empfohl. Erinnerung!

Schützenhof Rüstringen.

Jeden Freitag und Sonntag:

Großer öffentlicher Ball!

Karl Gürresen

Nachruf
Das Philharmonische Orchester

Direktor: Herr Obermaiermeister a. D. Rehbein

von Borkum zurück

bringt sich in empfohl. Erinnerung!

Schützenhof Rüstringen.

Jeden Freitag und Sonntag:

Großer öffentlicher Ball!

Karl Gürresen

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute

nacht, gegen 1 Uhr, meinen lieben Mann, unsern

guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und

Onkel, den Gastwirt

Heinrich Halsbennings

im Alter von 69 Jahren nach kurzem

Leiden gestorben ist. Wir verlieren mit

ihm einen Großvater und eine Erzählerin

1880 - Ehr. seines Andenkens.

Der Vorstand.

Rüstringen, 18. 9. 1925.

Die Beerdigung findet am Montag

nachmittag 2.30 Uhr vor der Leichen-

halle in Aldenburg statt. Die Mit-

glieder werden gebeten sich zahlreich

zu beteiligen.

Ein stilles Beileid wird geboten.

Im Namen der tieftraurenden Hinterbliebenen:

Anton Halsbennings Jr.

Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nahrstühle
werden verkauft
Geb. unter Batterie 25

Ind.-Volksclique
M. d. D. U.S.A.

Nachruf
Um 15 Sept. wird
noch heilig. Fried-
heit unter Wehr
Gangelsbruder

Gustav Meyer.

Wir werden sein
Gedenken fest in
Gedenken halten
Der Vorstand

Bürgerverein
Baut.

Am 18. d. M. ver-
storben unter lang-
jährigem Mitglied

Hermann
Freistädter

Wie werden ihm
ein ehrenvolles Ein-
dachten gewünscht.

Schätzliche Be-
teiligung der Mit-
glieder an der am
Montag, nach
9½ Uhr, vor der
Leichenhalle in Al-
denburg, die auf
Herrn Halsbennings
verbürtet war.

Der Vorstand